

Gegenseitige Achtung und Wertschätzung werden besonders akzentuiert

- Mit den Kindern werden Höflichkeitsformen gelernt und trainiert; die Methoden werden der jeweiligen Klassenstufe angepasst. ⁽¹⁾
- Im weiteren Verlauf werden Gruß-, Dankes- und Entschuldigungsformeln eingeübt. ⁽¹⁾



Regeln werden von allen respektiert und verlässlich eingehalten

- Haus-, Pausen- und Klassenregeln werden erarbeitet. ⁽¹⁾
- Die Hausordnung wird mit dem Ziel überarbeitet, diese in zwei Fassungen vorzulegen: Eine formale und eine leichter verständliche Schülerfassung. Daraus abgeleitete Maßnahmen (Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen) werden bei Verstößen gegen die Hausordnung bzw. den Regelkatalog wirksam. ⁽²⁾
- Eine Arbeitsgruppe ist für die Erstellung dieser Maßnahmen verantwortlich und bezieht im Vorfeld die Anliegen der Schülerinnen und Schüler mit ein. Der Gesamtkatalog wird vom Kollegium verabschiedet. ⁽²⁾

Gewaltloser Umgang ist unbedingtes Erziehungsziel

- Das Unterrichtsfach „Soziales Lernen“ mit 1 Std./Woche wird eingeführt und ist im Stundenplan festgelegt. Bei Bedarf wird eine Fortbildung ermöglicht bzw. Material bereitgestellt. ⁽³⁾

Die christliche Botschaft fordert das Praktizieren von sozialem Miteinander in der Schulgemeinschaft

- Durch ein System von Partnerklassen wird das soziale Miteinander evident. Gegenseitiges Vorlesen, gemeinsame Spiele, Einladungen zu Vorführungen, Einführen der Schulanfänger in den Schulalltag sind Maßnahmen zur Verwirklichung dieses Ziels. ⁽¹⁾

